Rechtschreiben an der Overbergschule

Kath. Grundschule – Barentiner Str. 8 – 48231 Warendorf
Tel.: 02581-543330 – E-Mail: gs.overberg@warendorf.de

I. Ziele

Der Rechtschreibunterricht ist ein Teil des gesamten Sprachlernens mit dem Ziel, die Schülerinnen und Schüler zu einer orthografischen Sicherheit beim selbstständigen Verfassen eigener Texte zu führen. Die Schülerinnen und Schüler sollen Rechtschreibsicherheit aufbauen. Die Grundlage dafür sind verständliches Schreiben, selbstständig mit dem Lernwörtertraining üben, im Wörterbuch nachschlagen, selbstständig kontrollieren und korrigieren und Rechtschreibstrategien erwerben und anwenden.

II./ III. Grundlagen des Rechtschreibunterrichts/ Lehrwerk und Materialien

In Anlehnung an die Handreichungen NRW bezieht Rechtschreibunterricht grundsätzlich folgende Bereiche mit ein:

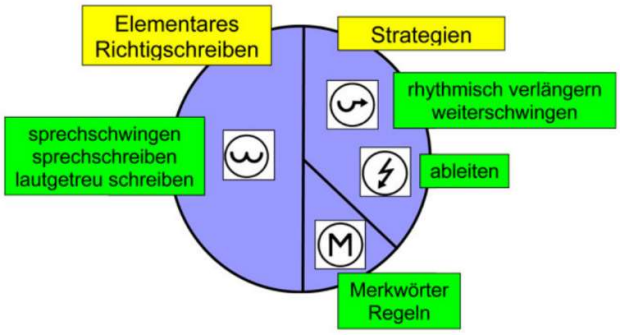
1. Rechtschreibphänomenen auf den Grund gehen
2. Wörter sichern durch sinnvolles Üben
3. Richtigschreiben beim Texteschreiben

An der Overbergschule werden diese Bereiche wie folgt adressiert:

1. Rechtschreibphänomenen auf den Grund gehen

Die Konzeption des Lehrwerks „JoJo“ berücksichtigt unmittelbar die Grundsätze der FRESCH-Methode (Freiburger Rechtschreibschule) nach Günter J. Renk. Hierbei steht die Kernkompetenz des Rechtschreibewusstseins im Fokus.

Mehr als die Hälfte der grundschulrelevanten Wörter können die Kinder bereits richtig schreiben, wenn Sprechschwingen und Sprechschreiben für sie zur Gewohnheit werden. Viele weitere Wörter des Grundwortschatzes können durch die systematische Anwendung von Rechtschreibstrategien richtig geschrieben werden. Die Wörter, deren Schreibung durch diese Strategien nicht erschlossen werden kann, werden explizit als Merkwörter markiert und davon ausgehend geübt und gesichert



Die Hälfte der Wörter des grundschulrelevanten Wortschatzes sind lautgetreu, d.h. die Wörter werden so geschrieben wie sie gesprochen werden.
Entscheidend für einen guten Lernerfolg ist, dass das Sprechen und Schreiben der Wörter gleichzeitig erfolgt. Das Zeichnen von Silbenbögen stellt für die Kinder ein zusätzliches Hilfsmittel dar und dient der Kontrolle am Ende des geschriebenen Wortes bzw. Satzes. Die Silbenbögen sind daher fester Bestandteil der FRESCH-Methode.

Über das rhythmische Verlängern erschließen sich die Schreibweise z.B. bei

- Auslautverhärtung am Wortende (Kin**d**→ Kin**d**er)
- Konsonantenverdopplung am Wortende (schnell, Blitz, Rock)
- Auslautverhärtung oder Konsonantenverdopplung in der Verbform (le**g**t → le**g**en)

Über die Strategie Ableiten ermitteln die Kinder die Schreibweise bei

- Lautähnlichkeit von e und ä (Bänke → Bank, trägt → tragen)
- Lautgleichheit von eu und äu (Bäume → Baum, träumt → Traum)
- bestimmten Verben im Präteritum (kannte, rannte, brannte)

Der restliche Teil der Wörter sind Merkwörter. Hierzu zählen zum Beispiel

- die Wörter mit V/v (Vogel, Vase)
- die Wörter mit stummen h (fahren, Ohr)
- die Wörter mit langem, unbetontem i (Igel, wir),
- kleine Wörter (ab, Herbst, plötzlich, und)

Parallel dazu werden die Kinder an ein Regelverständnis grundsätzlicher Gesetzmäßigkeiten der Rechtschreibung herangeführt wie die Großschreibung von Nomen und Satzanfängen sowie das Setzen von Satzpunktzeichen.

2. Wörter sichern durch sinnvolles Üben

„Gerade für Kinder, die weniger über das Analysieren von Wörtern und Nachdenken über Schrift die Rechtschreibung erlernen oder erschwerte Lernbedingungen haben, ist das wiederholte Üben eines begrenzten Wortschatzes ein wichtiger Weg, um Sicherheit im Rechtschreiben zu erlangen.“ (Rechtschreibhandreichungen NRW)

Im Jojo-Lehrbuch schließt an jedes Kapitel eine Sammlung thematisch passender Übungswörter an.
Diese Wortlisten werden als Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung in verschiedenen Übungskontexten genommen. In diesem Zusammenhang nimmt an der Overbergschule das gezielte „Lernwörtertraining“ einen großen Stellenwert ein. Hierbei werden je nach Altersstufe vielfältige Übungsformen zu den Lernwörtern praktiziert wie Unterscheidung und Markierung der Wortarten, Zerlegung in Silben, Bildung der Ein- und Mehrzahl, Einbettung in sinnvolle Sätze. Im Anschluss an eine Übungseinheit wird der Lernzuwachs in Form eines

Lernwörtertraining zum Kapitel „Winterkälte“

treffen das Weihnachten fröhlich die Ferien die Uhr
das Jahr schmecken das Lied erzählen
das Silvester sehr der Schluss selbst die Lehrerin

Wichtig: Bearbeite die Aufgaben der Reihe nach!		erledigt	kontrolliert
1.	Markiere **schwierige Stellen** in den Lernwörtern.		
2.	Markiere die **Wortarten**. Nomen: blau Verben: rot Adjektive: grün		
3.	Schreibe alle Lernwörter **untereinander** in dein **Wortschatzheft**. Notiere die passende Strategie dazu: ∿ ↶ ϟ Ⓜ		

Erledige die folgenden Aufgaben in deinem **lila Heft**:

4.	Trenne die Lernwörter in **Silben**.		
5.	Ordne die Lernwörter nach dem **Alphabet**.		
6.	Schreibe zu jedem Lernwort **einen Satz**. Unterstreiche die Lernwörter.		
7.	Übungen zu den Wortarten: a) **Nomen**: Einzahl – Mehrzahl (der Baum – die Bäume) b) **Verben**: alle Personalformen aufschreiben (**gehen**: ich gehe, du gehst) c) **Adjektive**: Finde immer ein passendes Nomen. Beispiel: laut – die laute Musik d) **Sonstige**: 3x schreiben		
9.	Schreibe das **Schleichdiktat** (siehe Rückseite). Kontrolliere genau!		
10.	**Partnerdiktat**: Diktiert euch gegenseitig das Schleichdiktat!		

kleinen Lernwörterdiktats überprüft. Im Sinne der Differenzierung werden hierbei unterschiedliche Diktatformen (Schleichdiktat, Partnerdiktat, Dosendiktat, herkömmliche Diktate) abwechslungsreich und individuell zur Anwendung gebracht.

3. Richtigschreiben beim Texteschreiben

„Während der komplexen Handlung des Textschreibens ist das Richtigschreiben ein Teilaspekt neben diversen anderen Textproduktionshandlungen. […] Beim Schreiben müssen die Schülerinnen und Schüler also viel auf einmal bewältigen. Anfangs fehlt in der Regel die Kapazität, während des Schreibprozesses über die richtige Schreibung nachzudenken. Es werden dann Fehler gemacht, die die Schülerinnen und Schüler in Übungssituationen, in denen es nur um die Rechtschreibung geht, nicht mehr zeigen." (Rechtschreibhandreichungen NRW). In diesem Zusammenhang ist es demnach wichtig, zusätzlich zum gezielten Üben (beispielsweise im Rahmen des Lernwörtertrainings) von Wortschreibungen das Rechtschreiblernen auch in enge Verbindung mit den Bereichen „Texte verfassen" und „Sprache und Sprachgebrauch untersuchen" zu bringen.

In der Arbeit mit dem Jo-Jo-Sprachbuch ist das Rechtschreiblernen daher in der Regel in die Textproduktion eingebettet. Im Sinne eines integrativen Deutschunterrichts wird das Rechtschreibtraining auch unmittelbar in vielfältige Sprachhandlungssituationen eingebettet, indem die Kinder z.B. Rätseltexte mit Verben oder Adjektive schreiben, Sinneseindrücke beschreiben, Monatsgeschichten schreiben etc.

In diesem Rahmen findet auch das Überarbeiten eigener Texte besondere Berücksichtigung. Es wird Wert darauf gelegt die Kinder anzuregen ihre Schriftprodukte eigenständig im Hinblick auf Rechtschreibung zu kontrollieren und zu überarbeiten, um langfristig zu einer Ausbildung eines umfassenden Rechtschreibbewusstseins beizutragen.

Texte überarbeiten

1 Verflixte Satzanfänge! Schreibe Robins Bericht neu. Ersetze die farbigen Wörter durch einen anderen Satzanfang von unten:
unterschiedliche Satzanfänge

Im Fußballtraining
Wir warten, bis alle da sind.
Dann machen wir uns warm und rennen.
Dann dehnen wir uns.
Dann üben wir meistens Spielzüge.
Dann machen die Torhüter Torwarttraining.
Dann üben wir Schüsse auf das Tor.
Dann machen wir noch ein Spiel.
Dann sind wir alle ziemlich erledigt.

Am Anfang • Danach • Anschließend • In dieser Zeit
Nach den Spielzügen • Zum Abschluss • Am Ende

2 Finde die neun Rechtschreibfehler in diesem Text. Schreibe den Text ohne Rechtschreibfehler:
Rechtschreibung kontrollieren

Nachmittags …
nachmittags fahre ich gerne mit
meinem roller meine Freundin Jana
begleitet mich in den park manchmal
essen wir dort ein eis

Auch vergessene Punkte sind Rechtschreibfehler.

3 Ergänze die Erklärungssätze: Im Text von …
Im Text von Aufgabe 2 fehlen die ___.
Satzanfänge muss man ___ schreiben.
Auch Nomen muss man ___ schreiben.

136 Texte verfassen

(Schulbuch Jo-Jo 2 S. 136)

IV. Leistungsbewertung und -beurteilung

1. HSP

Die Hamburgerschreibprobe nach Peter May gilt als grundlegendes Diagnose- und Leistungsmessungsinstrument an der Overbergschule.
Der Test wird jahrgangsübergreifend zwei Mal im Schuljahr zu festgelegten Zeitpunkten durchgeführt.
Die Ergebnisse geben detaillierte Auskunft über die individuellen Rechtschreibfähigkeiten eines jeden Kindes, so dass gezielte Aussagen und Fördermöglichkeiten im Bereich Rechtschreibung abgeleitet werden können.
Die Tabellen und Grafiken der Auswertung bieten der Lehrkraft einen Überblick darüber, inwieweit das Kind dazu in der Lage ist, lautgetreue Wörter zuverlässig zu verschriften oder auch Rechtschreibstrategien sicher anzuwenden.
Sowohl die Stärken als auch die Risikobereiche des Kindes lassen sich der Auswertung unmittelbar entnehmen.

2. Lernwörterüberprüfung und Rechtschreibarbeiten

Neben den täglichen Beobachtungen und im Unterricht entstehenden Schülerprodukten werden in jedem Halbjahr regelmäßig kleinere Lernwörterüberprüfungen (vgl. Kap. II./III.2. Wörter sichern durch sinnvolles Üben) und Rechtschreibarbeiten zu aktuell rechtschriftlichen Themen geschrieben und für die Leistungsbewertung herangezogen.
Die Rechtschreibung ist eine von drei Teilnoten im Bereich Deutsch und fließt je nach Schuljahr zu einem bestimmten Prozentsatz in die Gesamtnote Deutsch ein.

Prozentualer Anteil an der Zensur im Fach Deutsch:

	Klasse 1	**Klasse 2**	**Klasse 3.1**	**Klasse 3.2**	**Klasse 4.1**	**Klasse 4.2**
Sprachgebrauch mündlicher	15 %	20%	10%	10%	10%	10%
schriftlicher	5%	15%	20%	20%	30%	30%
Rechtschreiben	30%	25%	30%	30%	20%	20%
Lesen / Umgang mit Texten	50%	40%	40%	40%	40%	40%

V. Förderunterricht im Bereich Rechtschreiben

Kinder, die deutliche Probleme im Bereich Rechtschreiben haben, werden bei uns an der Schule zusätzlich im LRS-Unterricht in besonderen Kleingruppen gefördert. Dort werden rechtschriftliche Problematiken aufgegriffen, besprochen und gezielt geübt.